

Exkursion „BILDER UND BAUTEN“ nach Frankfurt, Fr. 28.4.2023

Kunsthalle SCHIRN Frankfurt

Besuch der Ausstellung Niki de Saint Phalle, praktische Übungen vor Ort, Diskussion der Arbeiten und individuelle Führung durch das Vermittlungsteam der SCHIRN.

Künstlerische Architekturerkundung

Kunstpraktische Erkundung der Architektur rund um den Frankfurter Opernplatz. Diskussion Martina Löws architektursoziologischer Analyse des Opernplatzes (Löw, 2012, 172 ff.) und seiner grafischen Darstellungen anhand eigener Beobachtungen und Skizzen.



Niki de Saint Phalle, Schießperformance, Notre Dame de Paris, 1963

Die Exkursion schlägt eine Brücke zwischen der Ausstellung Niki de Saint Phalles zur künstlerischen Ortserkundung. Das Werk der Künstlerin Niki de Saint Phalle, die selbst oft den öffentlichen Stadtraum für künstlerische Aktionen und Arbeiten nutzt, wird in der Ausstellung eingehend praktisch und theoretisch erkundet.

Anschließend werden wir selbst Orte im Stadtraum Frankfurts kunstpraktisch erkunden und in theoretischer Diskussion reflektieren.

Die malerisch-performativen Arbeiten Niki de Saint Phalles stellen die Frage nach dem (Ab)bild und ihrem Verhältnis zum Abgebildeten, Vorstellungen und Realitäten. Auch in ihren ortsspezifischen Skulpturen geht es um Vorstellungen und eine Auseinandersetzung mit ihnen, in der sich Niki de Saint Phalle oftmals für kraftvolle, drastische Strategien entscheidet. Wenn die Künstlerin vor der Kathedrale Notre-Dame in Paris, beliebtes Bildmotiv in der Malereigeschichte, ein eigenes Bild dieser Kathedrale zerschießt, bearbeitet sie auf drastische Art und Weise das Verhältnis von Ortsbild und Abbild. Abgebildete Orte begegnen uns meistens entfernt von diesen Orten, sei es als Gemälde in einem Museum, als Postkarte oder digitales Bild in einer Storyline. Die Konfrontation von Ort und Ortsbild oder Vorstellungsbildern ist bei Niki de Saint Phalle künstlerische Strategie. Die Soziologin Martina Löw wählt einen Vergleich von Orten mit Bildern von diesen als wissenschaftliche Methode und betont in ihrer Soziologie der Städte die „Differenz als Ortseffekt“ (Löw, 2012: 173). Die künstlerische Ortserkundung kann in Kunstpraxis und Kunstdidaktik ein Weg sein, eine solche Differenzerfahrung zu initiieren.

In zwei Stationen (Ausstellung und öffentlicher Stadtraum) wird die Exkursionen der Frage nach dem Bild nachgegangen: Welche Darstellungsweisen haben wir von dem, was ein „Bild“ ist? Welche Realitäten und Vorstellungen zeigen Bilder? Welche Macht können sie entfalten? Niki de Saint Phalles Arbeiten zeigen künstlerische Umgangsweisen mit diesen Fragen, die wir praktisch arbeitend und diskutierend in der Ausstellung untersuchen. Anschließend werden wir selbst gemeinsam Orte im Stadtraum künstlerisch erkunden.

Treffpunkt: 10 Uhr ct. Eingangsbereich der SCHIRN, Endet: 15 Uhr

Individuelle Anreise mit ÖPNV oder Fahrgemeinschaften

Studierendenausweis ist für den ermäßigten Eintrittspreis (wird erstattet) unbedingt mitzubringen!

Bitte bringen Sie Skizzenbuch und einfache Zeichen- und Notizuntensilien mit, idealerweise physisch und digital.

**Anmeldung bis Mo. 24.4. per Mail an:
annette.hasselbeck@uni-siegen.de; Betreff: Exkursion SCHIRN Anmeldung**

Informationen zur Ausstellung

https://www.schirn.de/ausstellungen/2023/niki_de_saint_phalle/



**[NIKI DE SAINT PHALLE - SCHIRN
KUNSTHALLE FRANKFURT](#)**

www.schirn.de

Ab 3. Februar 2023 in der SCHIRN
